



Per E-Mail

An die
akkreditierten Medien

Zug, 9. Dezember 2020 ek

INFOS DES REGIERUNGSRATS

Medienmitteilungen und Vernehmlassungen

Alle Medienmitteilungen und Vernehmlassungen des Kantons Zug sind aufgeschaltet unter:

Medienmitteilungen: www.zg.ch/medienmitteilungen

Vernehmlassungen: www.zg.ch/vernehmlassungen

Weitere Meldungen

Regierungsrat erneuert kantonale Opferhilfe-Verordnung

Die Hilfe an Opfer von Straftaten wird vom Bund gesetzlich geregelt. Die Kantone legen die Zuständigkeiten und Verfahren fest. Der Regierungsrat hat die entsprechende Rechtsgrundlage einer formalen Revision unterzogen und an das geänderte übergeordnete Recht angepasst. So wurden veraltete und überflüssige Bestimmungen gestrichen und Formulierungen im Bereich der Zuständigkeiten und Verfahren vereinfacht. Inhaltlich haben diese Änderungen keine Auswirkungen. Der Schutz und die Rechte der Opfer bleiben unverändert. Die Verordnung heisst neu «Kantonale Verordnung zur Bundesgesetzgebung über die Hilfe an Opfer von Straftaten; VOHG» und tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

Leistungsvereinbarung mit dem Verein «punkto»

Der Regierungsrat des Kantons Zug erneuert die Leistungsvereinbarung mit dem Verein «punkto Eltern, Kind und Jugendliche» für die Jahre 2021–2023. Der Verein erbringt im Auftrag der Direktion des Innern und der Gesundheitsdirektion diverse Dienstleistungen: Mütter- und Väterberatung, Kinder- und Jugendhilfe inkl. Fachberatung Kinderschutz, Kinder- und Jugendförderung. Zudem ist er in der Gassenarbeit aktiv und vermietet Wohnungen und WG-Zimmer an minderjährige Auszubildende, die aus einem bestimmten Grund nicht mehr zu Hause wohnen können. Der Verein betreibt eine Fachstelle in Baar, ist jedoch im ganzen Kanton tätig.

Kantonsbeitrag für Stiftung Eichholz für Umbau und Sanierung von Wohnheim

Die Regierung beteiligt sich an den Kosten, die für den Umbau und die Sanierung der Liegenschaft Chollerstrasse 1a in Zug entstehen. Das Vorhaben steht in Zusammenhang mit der Stiftung Eichholz, die im Gebäude des ehemaligen «Swisshotel» im Choller in Zug per September 2021 ein neues und grösseres Wohnheim eröffnet. Das Grundstück in Steinhausen wird dem Kanton als Baurechtsgeber zurückgegeben. Der Stiftung werden an die mutmasslichen Gesamtkosten von rund 4,4 Millionen Franken ein Kantonsbeitrag von 3,6 Millionen Franken ausgerichtet. Die Stiftung Eichholz bietet Menschen mit psychischer Beeinträchtigung seit über vierzig Jahren Wohnplätze, Betreuungsstrukturen und andere Unterstützung an.

Jährlicher Betriebsbeitrag an die Theater- und Musikgesellschaft Zug und Subventionsvereinbarung 2021–2023

Die Theater- und Musikgesellschaft Zug ist im Bereich Musik, Theater und Tanz die traditionsreichste Institution im Kanton Zug. Der Regierungsrat des Kantons Zug schätzt das qualitativ hochstehende Programm mit national und international renommierten Produktionen und die Zusammenarbeit mit professionellen Zuger Kulturschaffenden, Institutionen und Organisationen sowie überregionalen Kooperationspartnern. Für die Weiterführung des Kulturbetriebs gewährt der Regierungsrat aus dem Lotteriefonds für die Jahre 2021–2023 je einen Beitrag in der Höhe von 500 000 Franken.

Verlängerung des Betriebsbeitrags an das Theater im Burgbachkeller Zug für die Jahre 2021–2023

Der Kanton unterstützt das Theater im Burgbachkeller seit 2009 mit einem jährlichen Beitrag von 107 000 Franken. Dieser Betriebsbeitrag wird seit 2016 aus dem Lotteriefonds finanziert und in Anerkennung der Leistungen für die Zuger Theaterszene um weitere drei Jahre verlängert. Das Theater im Burgbachkeller ist erste Anlaufstelle für qualitätsvolle kleinere Bühnenproduktionen. Das Theater programmiert hauptsächlich die Sparten Cabaret, Lesungen, Chansons, kleinere Musikformationen, Pantomime und kleinere Sprechtheaterproduktionen.

Lotteriefondsbeitrag für die Kugelfanganlage des Morgartenschiessens

Der Morgartenschützenverband Zug erhält einen Beitrag aus dem Lotteriefonds in der Höhe von maximal 315 000 Franken für den Erwerb und die Installation einer Kugelfanganlage beim Zielhang des Morgartenschiessens.

Der Zielhang des traditionsreichen Morgartenschiessens, das bereits seit 1912 durchgeführt wird, wird vollständig saniert. Dabei wird das kontaminierte Erdreich fachgerecht entsorgt und so die bestehende Schadstoffbelastung des Erdreichs im Zielhang entfernt. Anschliessend wird eine künstliche Kugelfanganlage erstellt. Mit dieser Kugelfanganlage wird sichergestellt, dass das Morgartenschiessen zukünftig durchgeführt werden kann, ohne dass die Umwelt durch Munitionsreste belastet wird.